

Spaziergang durch die Welt der Gefühle

Die Band Magnolia präsentierte im Wasserturm alte und neue Songs

ele Lüneburg. Manchmal witzig zum Tanzen und Lachen, öfter schwermütig zum Träumen und Nachdenken: Ein Spaziergang der Rhythmen und der Gefühle ist die Musik der Lüneburger Band Magnolia, die jetzt im sehr gut besuchten Wasserturm auftrat.

Die Vollmondnacht stand unter dem Motto „Herbst in mir“. Begleitet von Calle Voss (Bass/Gitarre), Guido Schroeder (Gitarre) und Jo Lund (Percussion) führten Keyboarderin und Texterin Berit Neß sowie Sängerin Jana Zett gekonnt durch den Abend. Die Band stellte alte und neue Songs vor, unter anderem „Planeten“,

„Egal“ und „Ich danke dir“. Gut gelangen die Covers von Queen Bee („Bitte, bitte“) und Silly („Wo bist du“).

Jana Zett glänzte durch eine Präsenz auf der Bühne, die pure Energie und Leidenschaft ausstrahlt. Ihre Improvisationskunst und lustige Direktheit bügelten auch ein paar technischen Pannen im Lauf des Abends aus, wie etwa eine verstimzte zwölfsaitige Gitarre.

Magnolia, die zurzeit an einem neuen Album arbeiten, treten am 16. November in der WunderBar auf. Ein Video der Vollmondnacht lässt sich im Internet anklicken unter www.landeszeitung.de.



Sängerin Jana Zett und Keyboarderin Berit Neß bilden den musikalischen Kern der Band Magnolia. Foto: ele